



Presseausendung  
Wien, 29. März 2021

## **Ilse Wallentin Haus der Universität für Bodenkultur Wien mit Green & Blue Building Award ausgezeichnet**

### **Das Niedrigstenergiegebäude der Bundesimmobiliengesellschaft wurde von der ARGE DELTA SWAP Architekten geplant**

Der aktuelle Green & Blue Building Award geht an das Ilse Wallentin Haus, das die Bundesimmobiliengesellschaft als Bauherr für die Universität für Bodenkultur Wien errichtet hat. Der Holzneubau ist ein Niedrigstenergiegebäude und trägt mit einem sehr niedrigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Bau und im Betrieb zum Klimaschutz bei. Die Entscheidung für den Baustoff Holz machte es möglich, das mit klimaaktiv Gold bewertete Seminargebäude in nur 14 Monaten zu errichten. Die Planung übernahm eine Arbeitsgemeinschaft aus DELTA und SWAP Architekten.

Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft, anlässlich der Preisübergabe: "Holz hat als nachwachsender Rohstoff großes Potenzial für nachhaltige Bauweisen und ist auch wegen seiner architektonischen Möglichkeiten ein ganz besonderer Baustoff. Das Ilse Wallentin Haus ist ein sichtbarer Beweis dafür. Daneben können Bauvorhaben durch Holzbauweise deutlich beschleunigt werden. Mit dem Holzneubau an der BOKU haben wir innerhalb kurzer Zeit ein klimaschonendes Universitätsgebäude errichtet, das sich harmonisch in den Campus der BOKU rund um die Türkenschanze eingliedert."

Gudrun Ghezso überreichte den Green & Blue Building Award: "Neben zahlreichen prominenten Einreichungen hat die Jury dieses Projekt zum Sieger gekürt, weil es viele Aspekte der Nachhaltigkeit kombiniert: Erneuerbare und recycelbare Materialien, hohe Flexibilität des Gebäudes, benutzerzentrierte Entwicklung der Raumkonzepte, sowie die durch BIM und Vorfertigung verkürzte Bauzeit zeugen von umfassenden Nachhaltigkeitskonzepten entlang des gesamten Lebenszyklus."

Die Universität für Bodenkultur Wien als Universität der Nachhaltigkeit lehrt und forscht nicht nur an diesen Themen, sie lebt sie auch. "Das neue Seminargebäude ist das erste Gebäude in Holzbauweise im Universitätsbereich – und damit ein Pionierwerk", freut sich BOKU-Rektor Hubert Hasenauer. "Um hier insgesamt 1.000 m<sup>3</sup> Holz verbauen zu können, haben wir in unserer Forscherneugier viel ausprobiert, mussten jedoch auch viele (Holz-)Regeln beachten. So ist ein Niedrigstenergiehaus entstanden, das rund 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub> speichert, quasi wie ein zweiter Wald wirkt und nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt hat."

Christoph Falkner, Partner bei SWAP Architekten: "Das architektonische Konzept für den Holzbau basiert auf einer klaren Rasterung sowie dem Sichtbarmachen von Konstruktion und Technik. Mit den Holzoberflächen und großzügigen Ausblicken ins Grüne bietet das Haus unterschiedliche Räume, in denen natürlich Natur studiert werden kann."

Rudolf Stürzlinger, Geschäftsführer und Miteigentümer bei DELTA, erläutert die wichtige Rolle der Generalplanung für disziplinübergreifend gedachte Gebäude: "Die frühe Einbeziehung und das perfekte Zusammenspiel aller Fachdisziplinen hat dafür gesorgt, dass wir ein integrales BIM-Modell als Grundlage für die Projektumsetzung zur Verfügung stellen und das klimaaktiv Gold Qualitätszeichen erhalten konnten."

Wolfgang Kradischnig, Geschäftsführer und Unternehmenssprecher bei DELTA, betont die optimalen Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines nachhaltigen Projekts: "Durch die Tatsache, dass sowohl die Universität für Bodenkultur als auch die Bundesimmobiliengesellschaft einen großen Wert auf nachhaltige Immobilien legen, konnte dieses Vorzeigeprojekt grünen Bauens realisiert werden."



Der Green & Blue Building Award wird von Ghezzeo, dem Veranstalter der Green & Blue Building Conference, und vom Immobilienberatungsunternehmen Drees & Sommer vergeben. Der Preis zeichnet Immobilienprojekte aus, die Nachhaltigkeit besonders im Fokus haben. Bewertet werden Innovationskraft, Lebenszyklus, gesellschaftliches und soziales Engagement sowie ökologischer Wirkungsgrad. Der Preis wird in den zwei Kategorien "Projekte" und "Produkte oder Services" vergeben. Das Ilse Wallentin Haus wurde in der Kategorie "Projekte" ausgezeichnet.

Mehr über das Ilse Wallentin Haus:

<https://www.big.at/projekte/ilse-wallentin-haus-boku/>

#### **Bildmaterial**

Gruppenfoto: Verleihung des Green & Blue Building Award an die Bundesimmobiliengesellschaft, die Universität für Bodenkultur Wien und die Architekten  
© BOKU Medienstelle/Christoph Gruber

Architekturfoto

© Hannes Buchinger

Weiteres Bildmaterial

[emilie.brandl@big.at](mailto:emilie.brandl@big.at)

#### **Rückfragen**

Mag. Emilie Brandl  
Corporate Communications  
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
Mobil: 0664 807 45 11 30  
[emilie.brandl@big.at](mailto:emilie.brandl@big.at)  
[www.big.at](http://www.big.at)

#### **Über die Bundesimmobiliengesellschaft**

Der BIG Konzern ist mit 2.012 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,8 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

[www.big.at](http://www.big.at)

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2019/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.012

Vermietbare Fläche: 7,3 Mio. m<sup>2</sup>

Mitarbeiter\*innen: Ø 937

Bilanzsumme: EUR 13,8 Mrd.

Umsatzerlöse: EUR 1,1 Mrd.